

# **Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur**

**Titel** **Die unsichtbare Frucht oder: Wie die Frucht sichtbar wird. Ein Versuch, den Bestand zu akzeptieren**

**Diplomandin/Diplomand** **Bachmann, Michelle Carina**

**Bachelor-Studiengang** **Bachelor Architektur**

**Semester** **FS25**

**Dozentin/Dozent** **Bessire, Céline**

**Expertin/Experte** **Erdogan, Hayat**

**Ort, Datum** **Luzern, 12.06.2025**

**© Michelle Bachmann, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

---

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.

### **Abstract Deutsch (max. 1000 Zeichen)**

Der erste und aller kleinste Eingriff, der in einem Transformationsprozess stattfinden kann, ist die neue Lesart eines Ortes.

Eine riesige leerstehende Ressource, ungenutzt, leblos, vom Abriss bedroht. Der alte Kantonsspital Baden steht seit Februar 2025 leer. Der Spitalbetrieb findet im Neubau, wenige Meter daneben statt und erübrigt die Existenz des Altbaus.

Eine Umnutzung oder Renovation ist nicht geplant und das Gebäude soll als Reservefläche einem Park weichen.

Ein Behältnis in enormem Ausmass, welches darauf wartet, in eine weitere Lebensphase getragen zu werden.

Wir befinden uns in einem Zeitalter, in dem Ressourcen nicht endlos verbraucht werden können. Die Wohnungen sind knapp, die Mieten sind teuer, das Bauland ist rar. Die Baubranche ist für 40 Prozent des globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes verantwortlich und hat das Potential, ihn zu senken. Auch Baden, die Stadt, in der sich der leerstehende Altbau befindet, ist bis im Jahre 2040 mit einem Bevölkerungswachstum von 6'330 Menschen konfrontiert. Wohnraum ist notwendig und wird es weiterhin sein.

Mit dem kleinstmöglichen Eingriff entwerfe ich unkonventionelle Wohnungstypologien, welche stark vom Standard abweichen, jedoch hohe Qualität aufweisen. Die rigorose Akzeptanz des Bestandes transportiert das Gebäude in ein neues Zeitalter. Der neue Anstrich übersetzt die Räume in eine andere Sprache, die Fassade wickelt den Altbau in ein glänzendes Kleid und die Rampe lädt zum Ankommen auf dem Dachgarten ein. Der alte Kantonsspital Baden, mit 75'000m<sup>2</sup> Fläche, 15 Stockwerken und einem grosszügigen Aussenraum, verwandelt sich durch präzise und minimale Eingriffe in ein Wohnhaus für Menschen, die die Krise der Imagination überwinden konnten.

### **Abstract Englisch (max. 1000 Zeichen)**

The first and smallest intervention that can take place in a transformation process is the new interpretation of a place.

A vast, vacant resource, unused, lifeless, threatened with demolition. The old Baden Cantonal Hospital has been vacant since February 2025. Hospital operations will take place in the new building a few meters away, making the old building redundant.

No conversion or renovation is planned, and the building is to be converted into a reserve park.

A container of enormous proportions, waiting to be carried into the next phase of its life.

We live in an age in which resources cannot be consumed endlessly. Housing is scarce, rents are expensive, and building land is scarce. The construction industry is responsible for 40 percent of global CO<sub>2</sub> emissions and has the potential to reduce them. Baden, the city where the vacant old building is located, is also facing population growth of 6,330 people by 2040. Living space is and will continue to be necessary.

With the smallest possible intervention, I design unconventional housing typologies that deviate significantly from the standard yet maintain high quality.

The rigorous acceptance of the existing structure transports the building into a new era. The new paint job translates the rooms into a different language, the facade wraps the old building in a gleaming robe, and the ramp invites you to arrive at the roof garden. The former Baden Cantonal Hospital, with 75,000 square meters of space, 15 floors, and a generous outdoor area, is being transformed through precise and minimal interventions into a home for people who have overcome the crisis of imagination.



# *Mission*

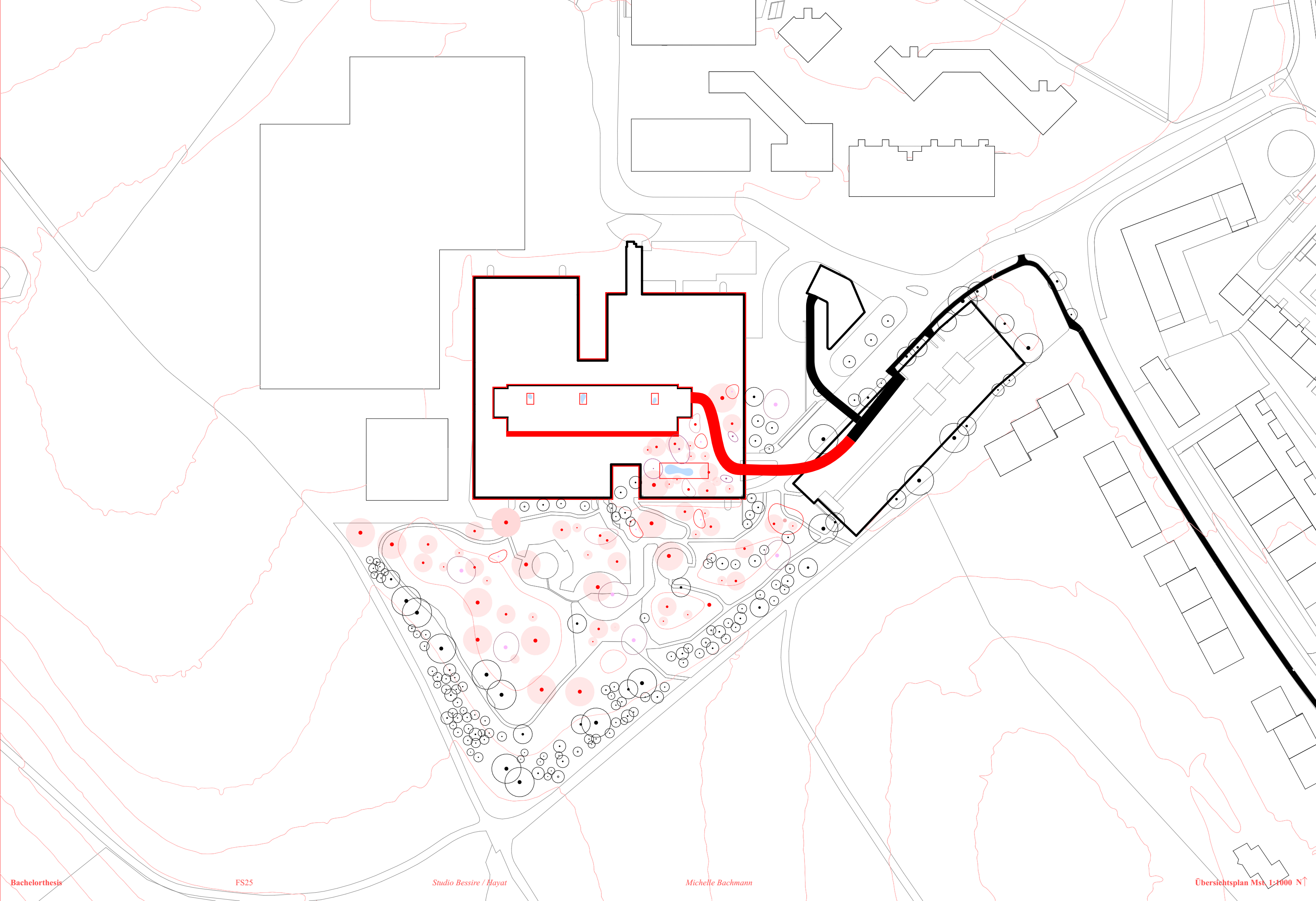
**kein Abriss auf Vorrat**

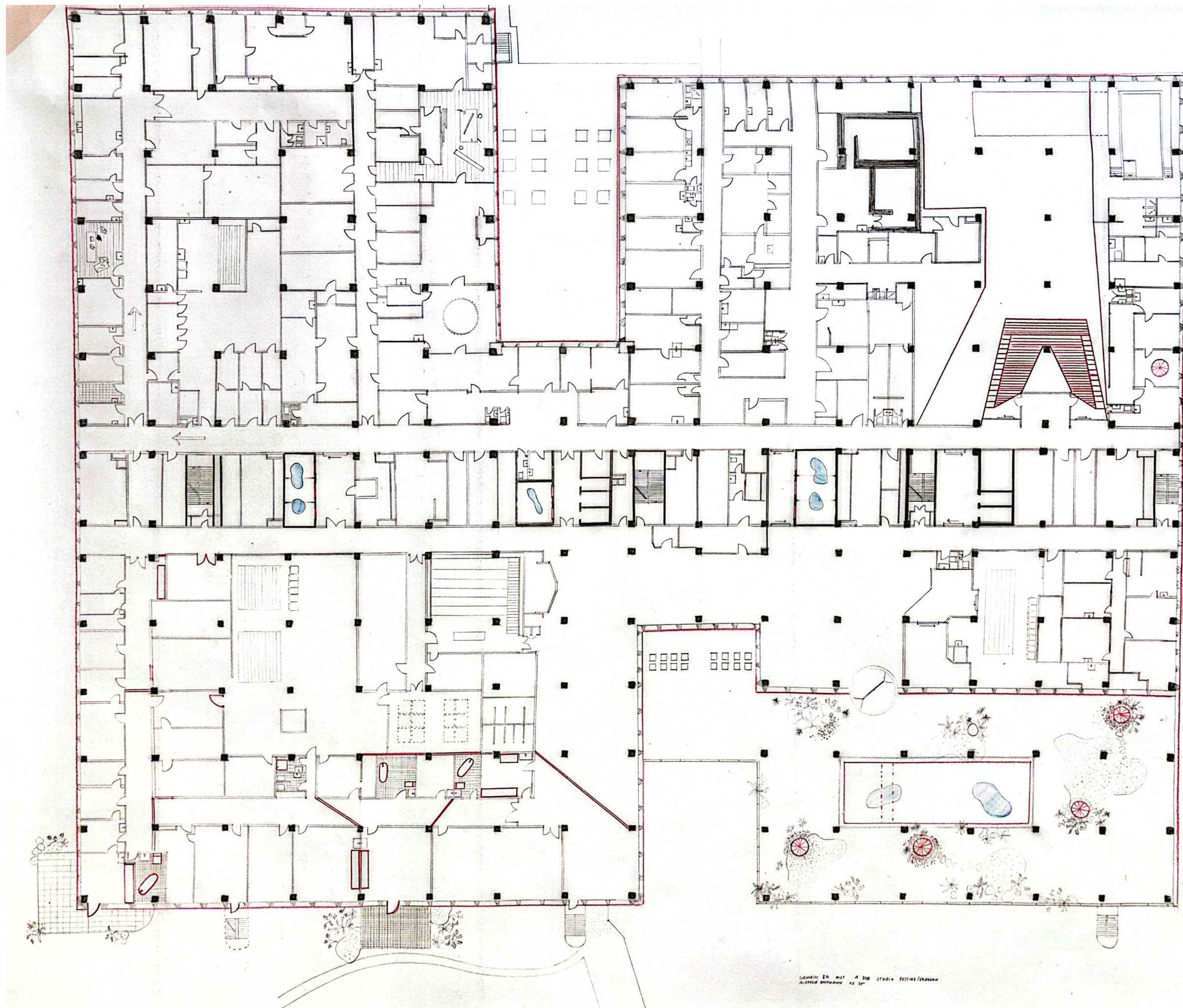
**Berücksichtigung des  
Vorhandenen**

**adaptive Infrastruktur**

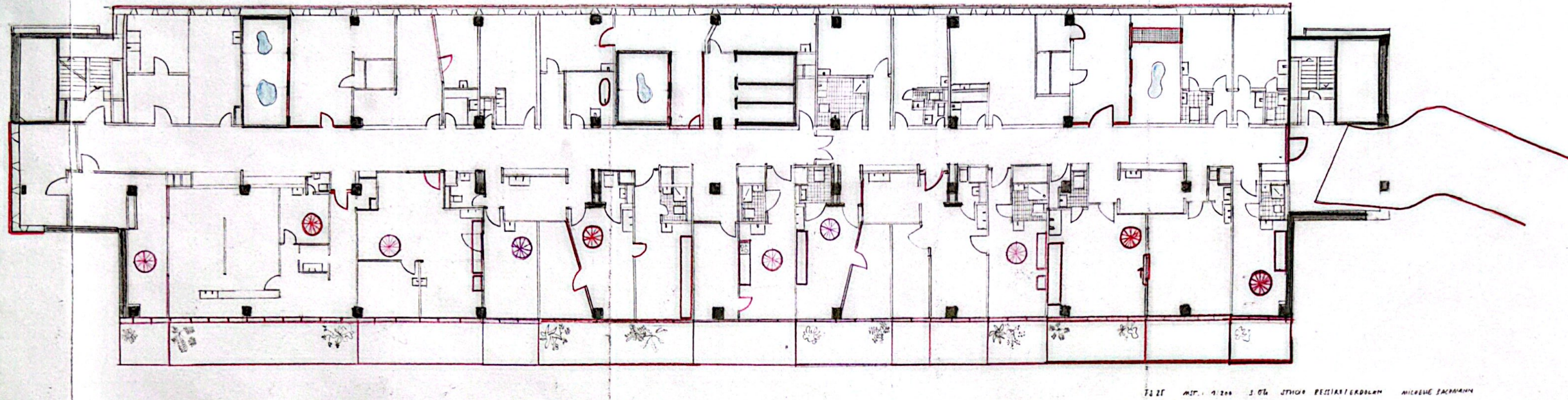
**Krise der Imagination  
überwinden**

**Ergebnisoffenheit zulassen**

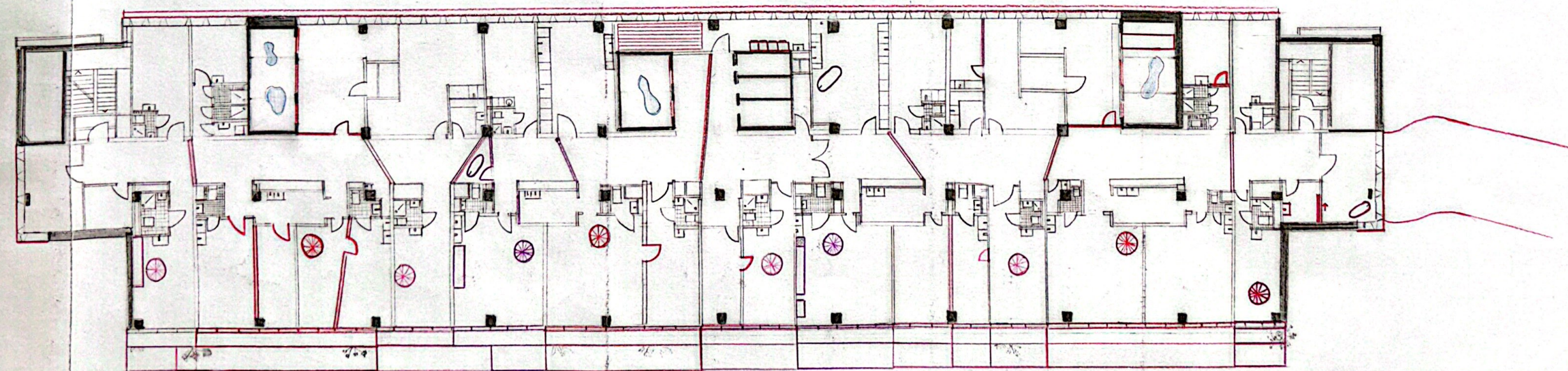




LAUNDEI 20 MIT 4 200 2FUDIA BESTINE/ERKUNEN  
AUSSELE BAUMBAUM 02 30"

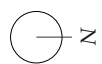
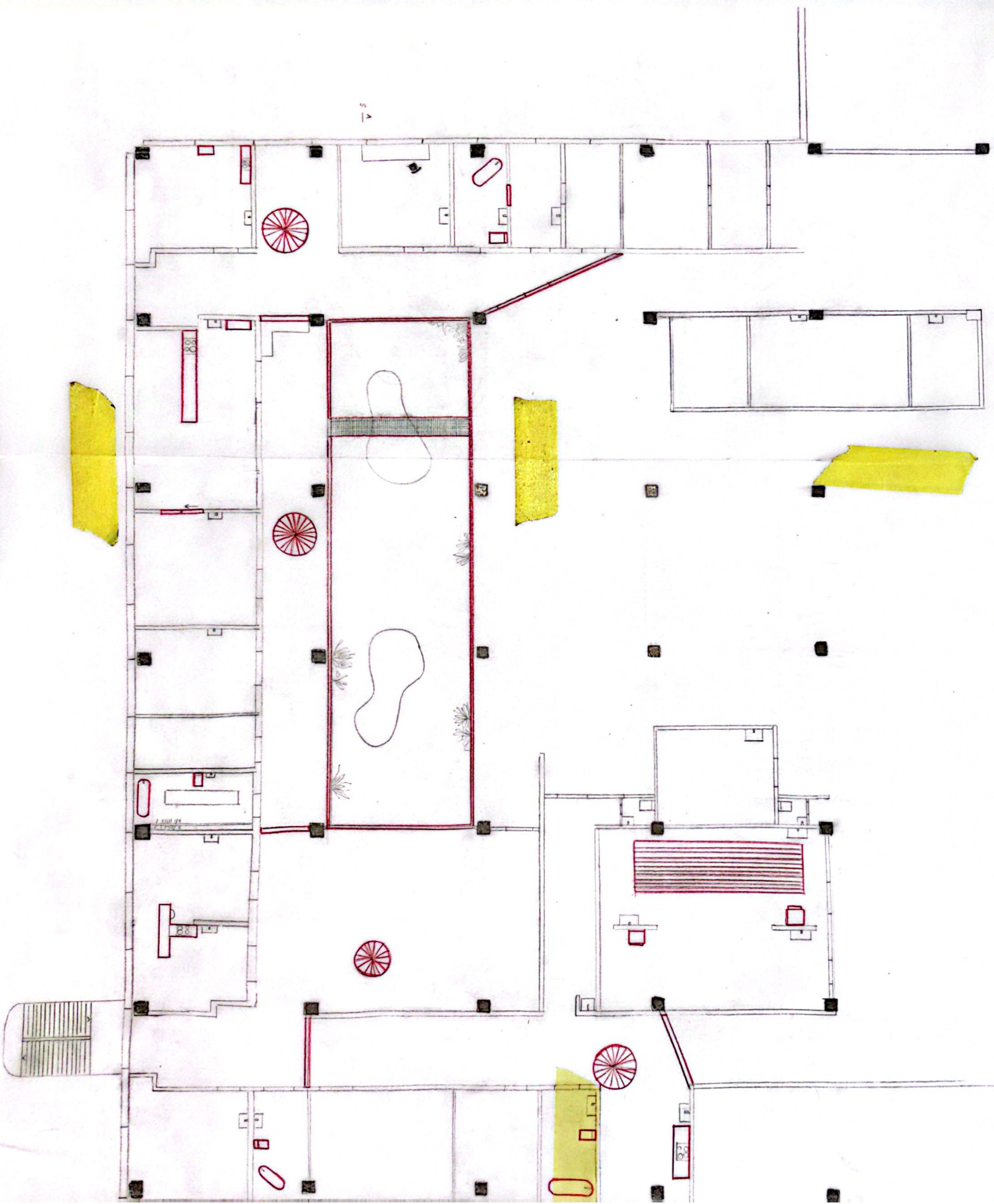


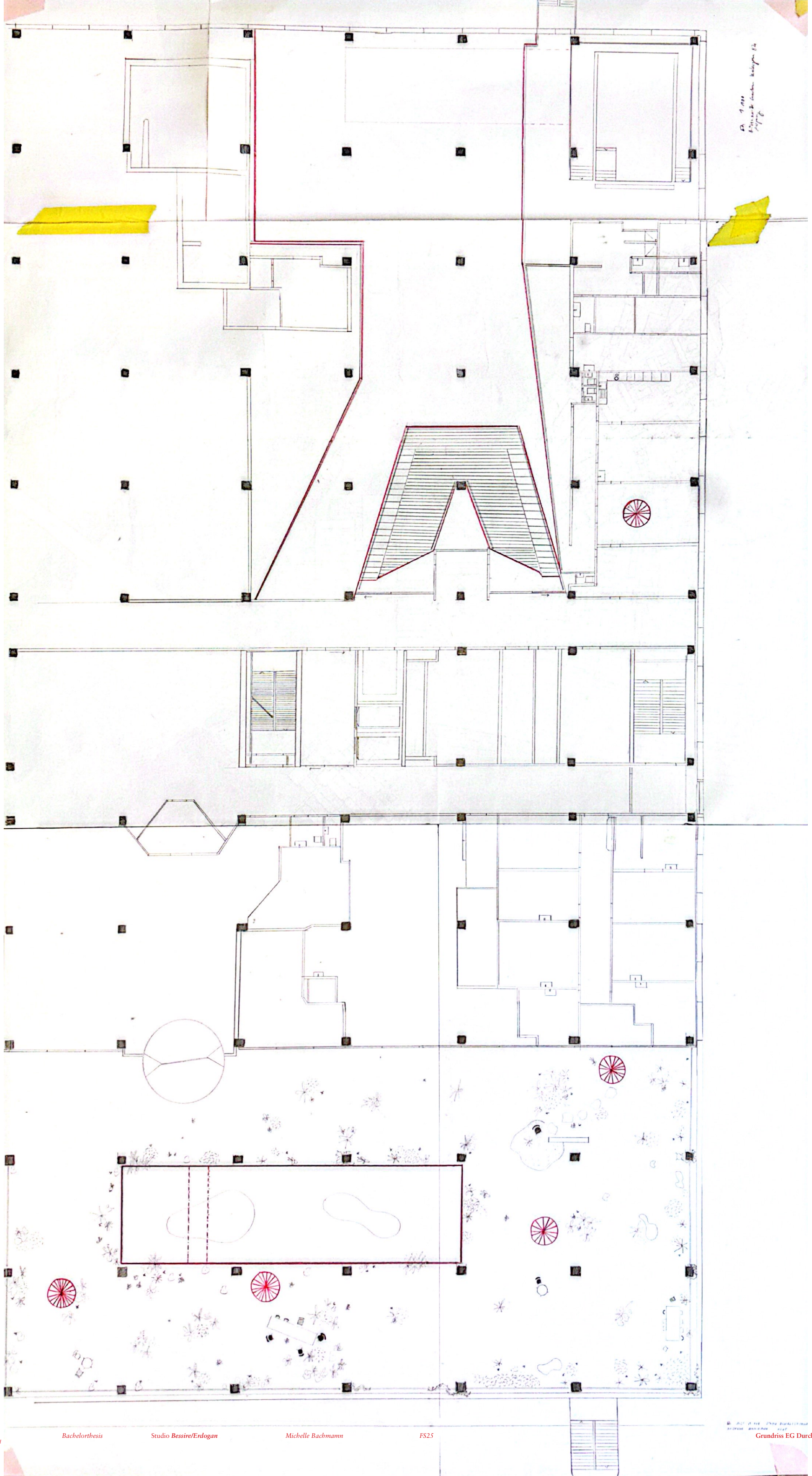
FS 25 MIT 1:200 3.06.2016 STUDIO BESSIRE/ERDOGAN MICHELLE BACHMANN



FS 25 MIT 1:200 4.06.2016 STUDIO BESSIRE/ERDOGAN MICHELLE BACHMANN

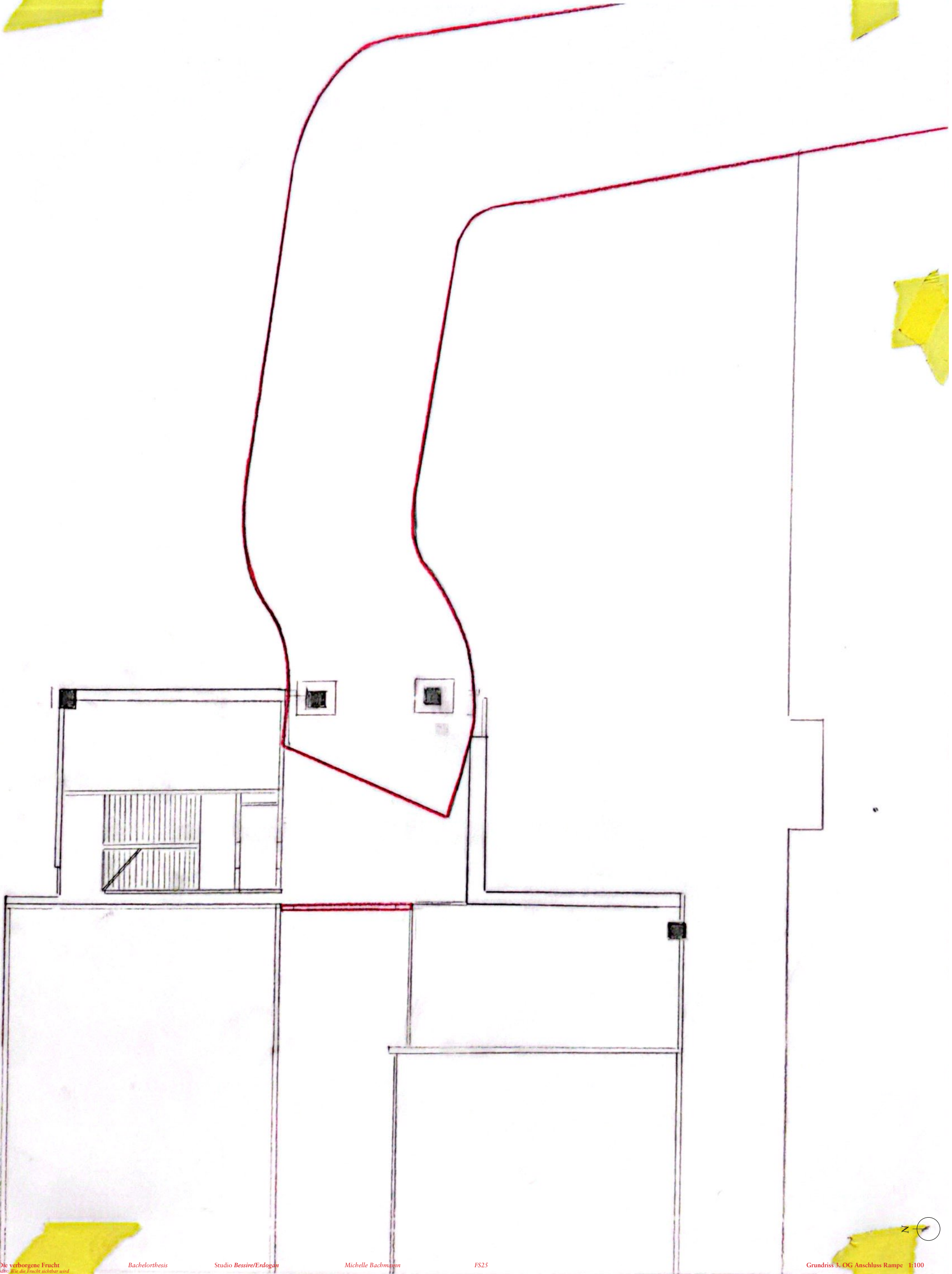


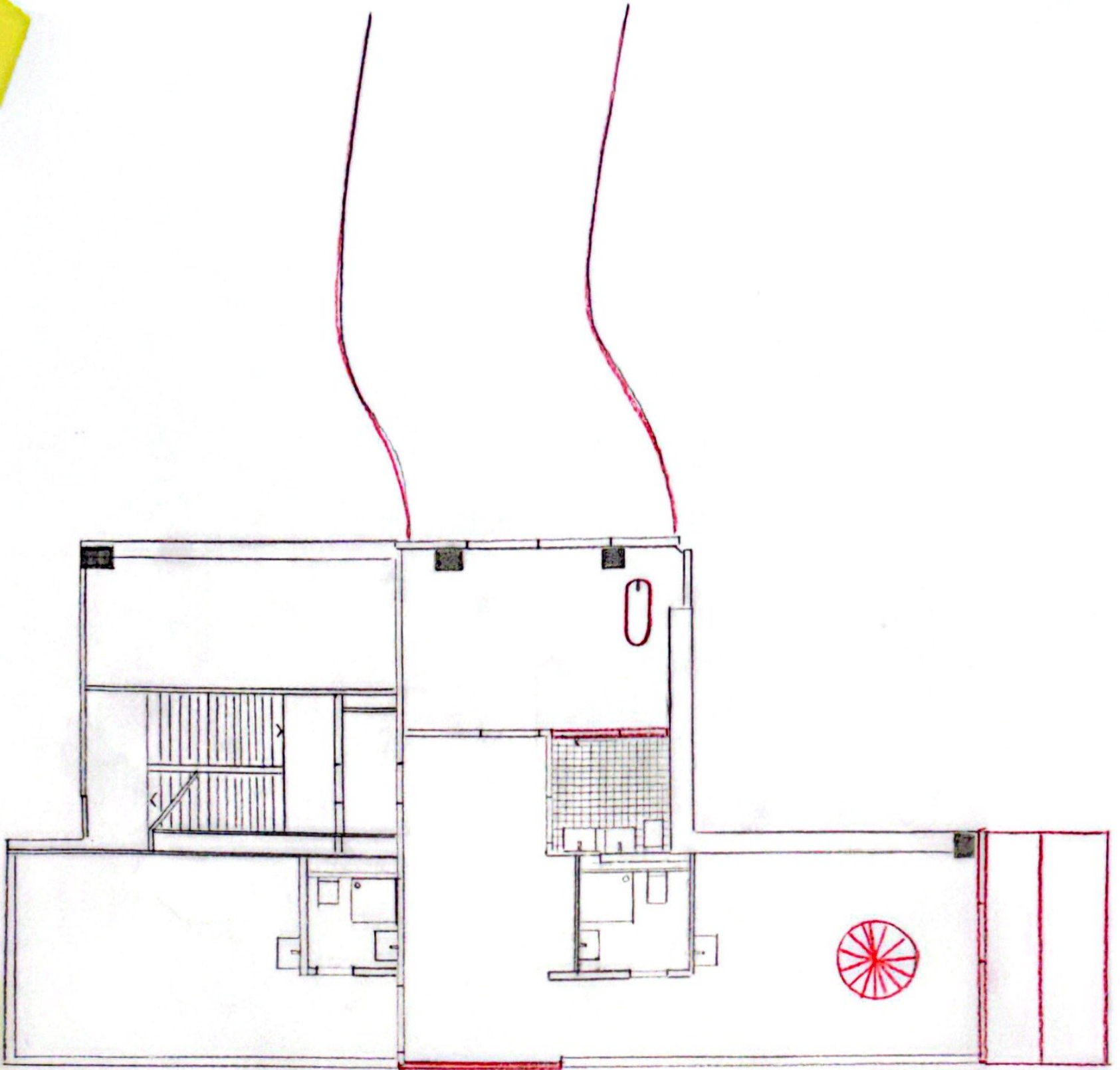




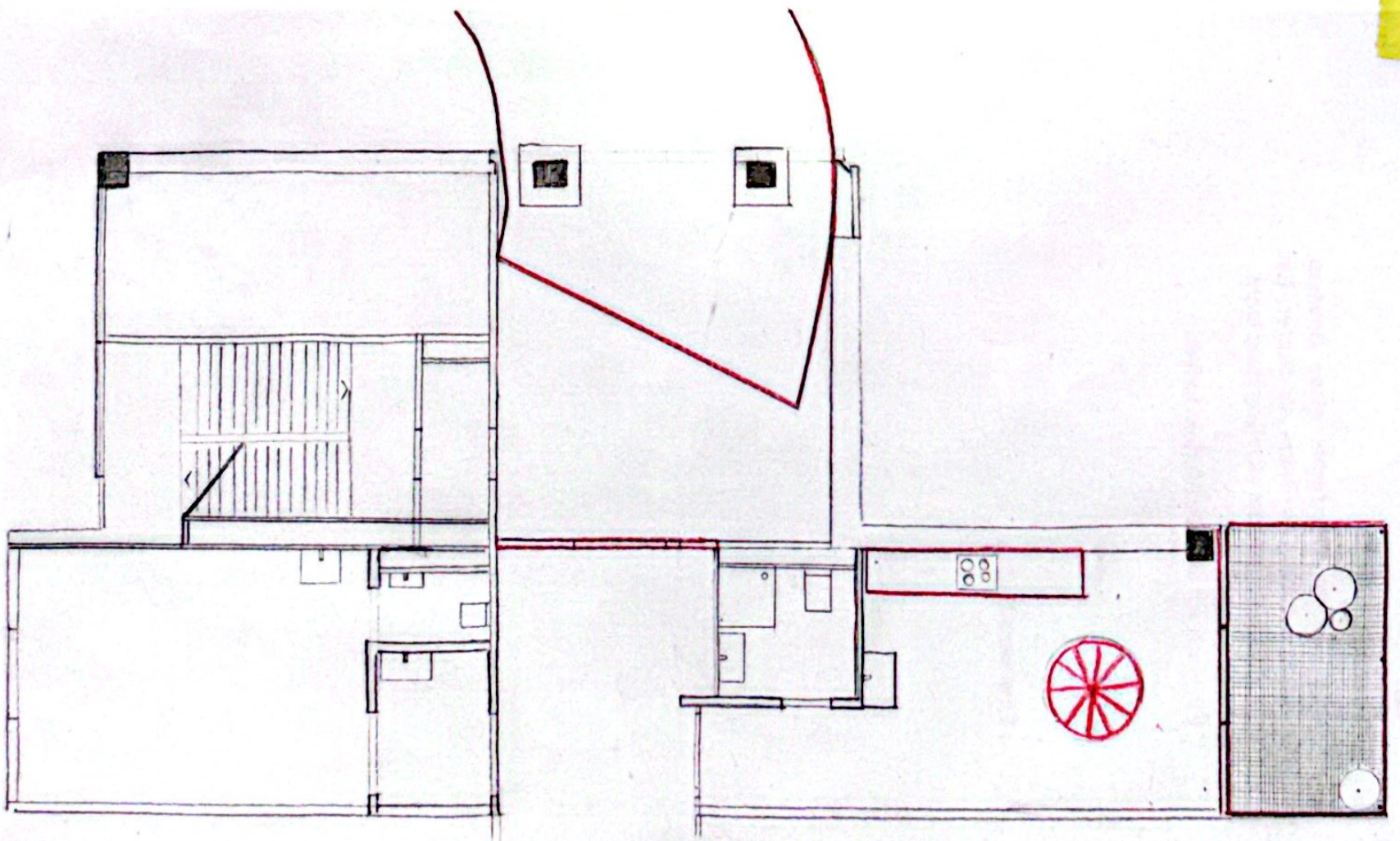
2A 1/100  
Grundriss EG Durchbruch und Bühne  
1/100







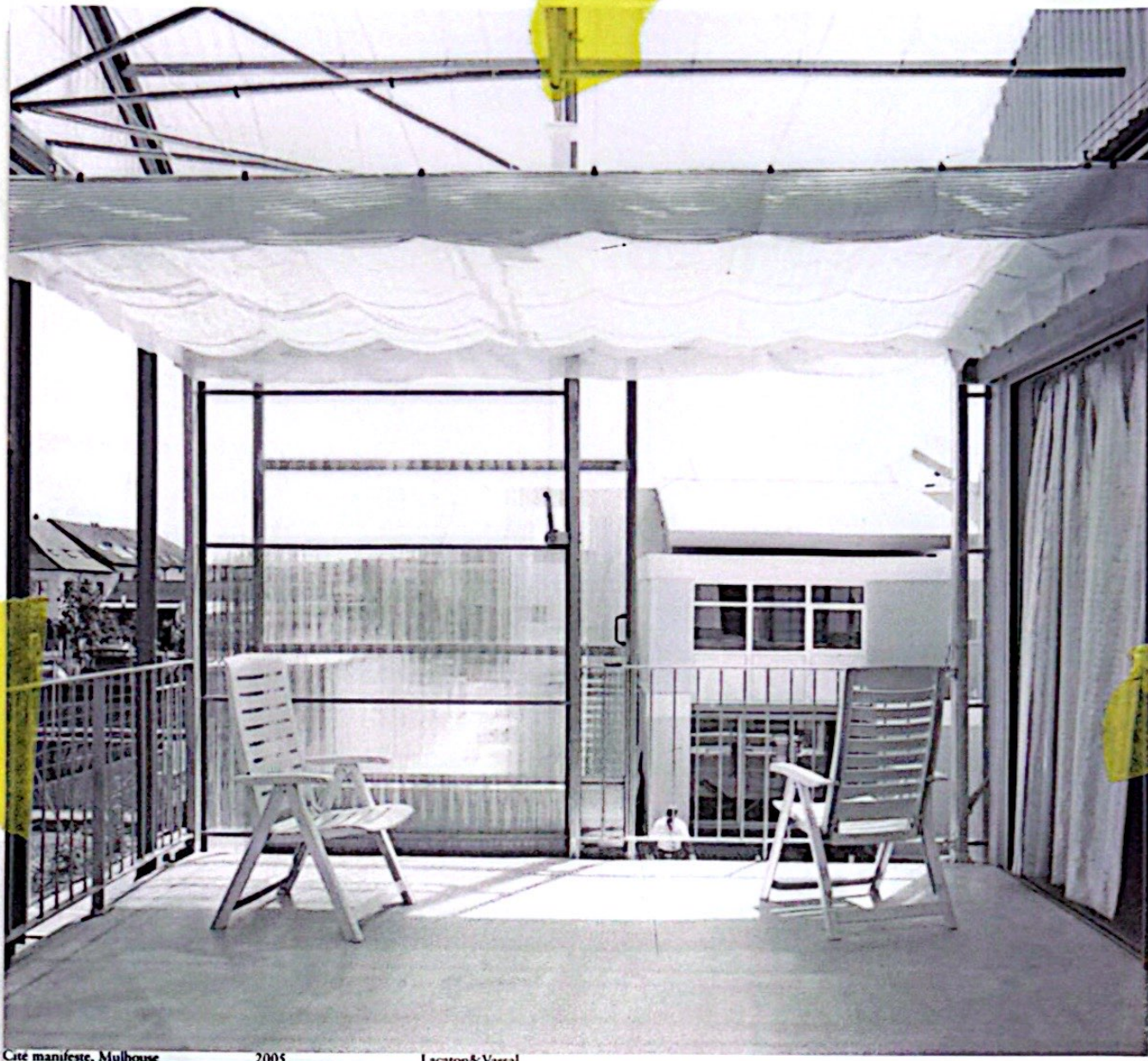
Grundriss 4. OG Wohnung 1 1:100



3. OG MIT 4.100 STUFE BESSIRE/ERDOGAN GEWÜRDIGT WOHNTUM  
MICHELLE BACHMANN FS 25

20

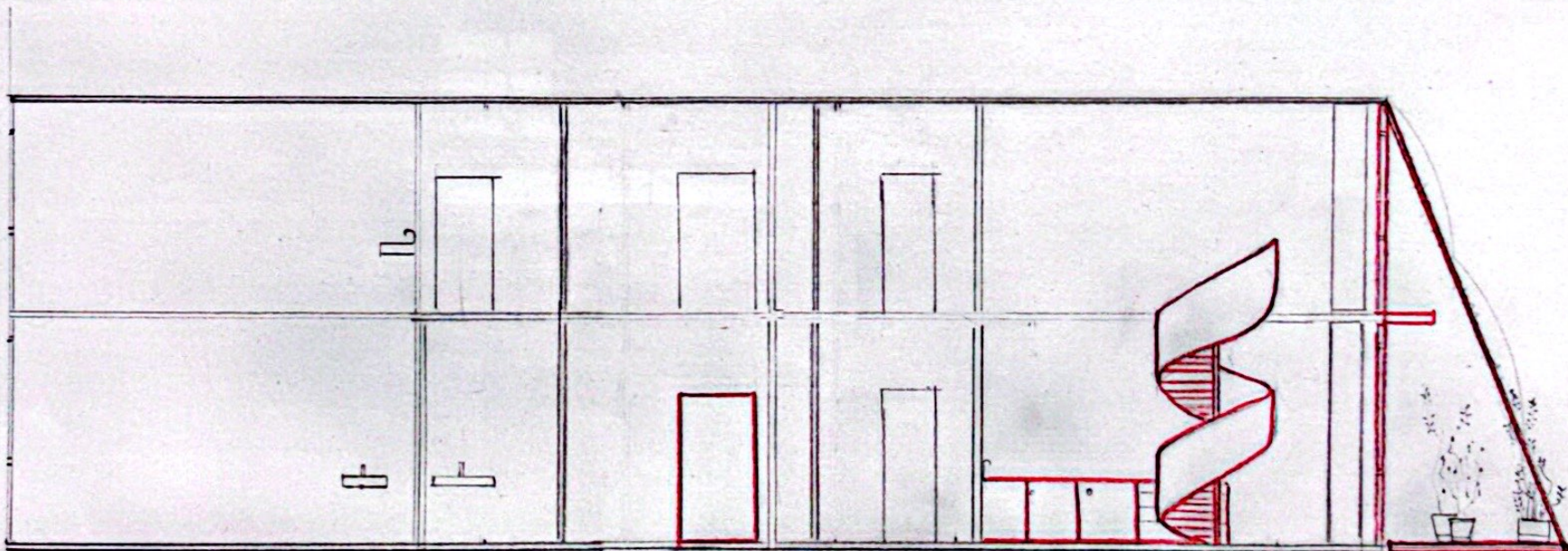
Grundriss 3. OG Wohnung 1 1:100



Cité manifeste, Mulhouse

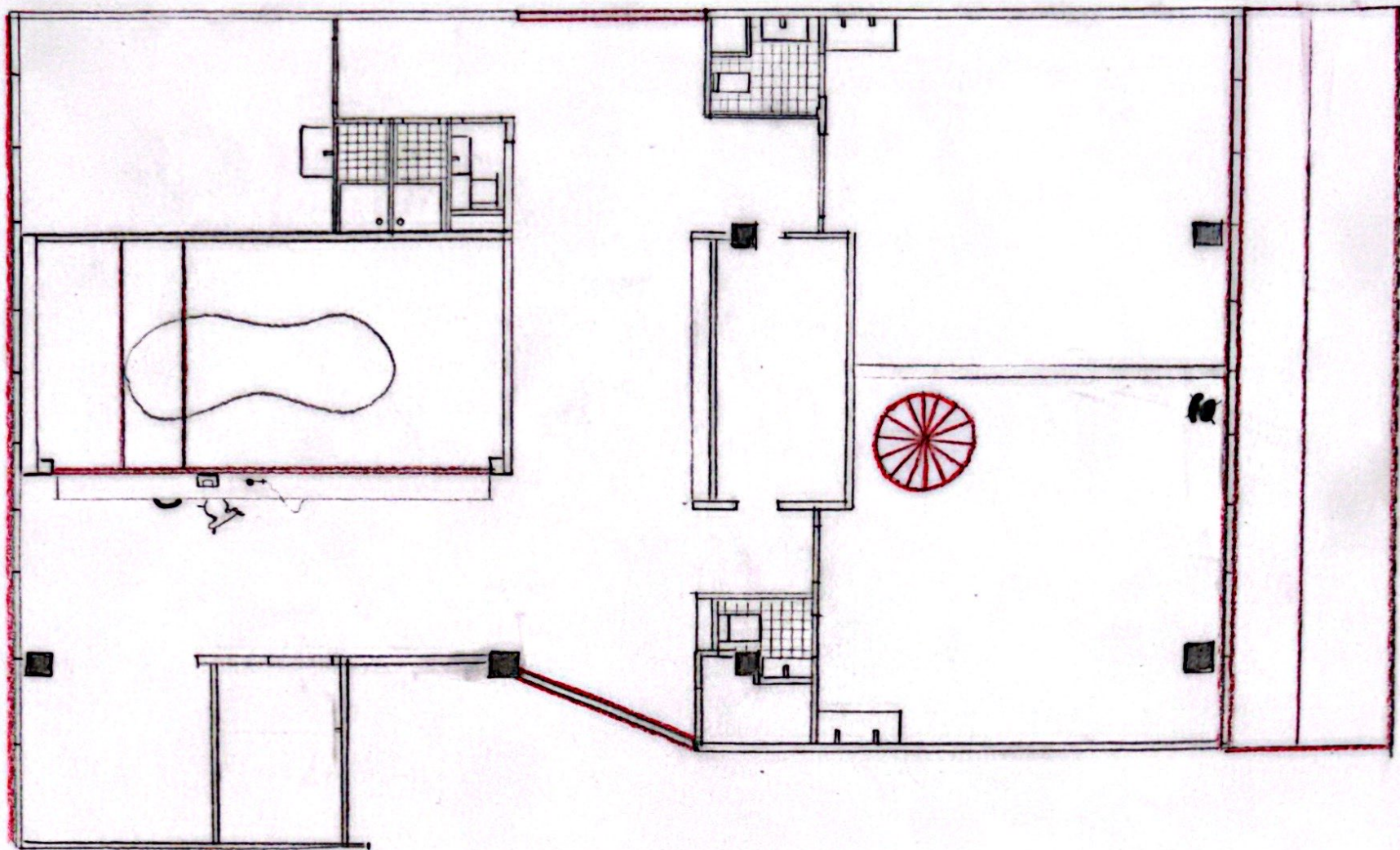
2005

Lacaton&Vassal

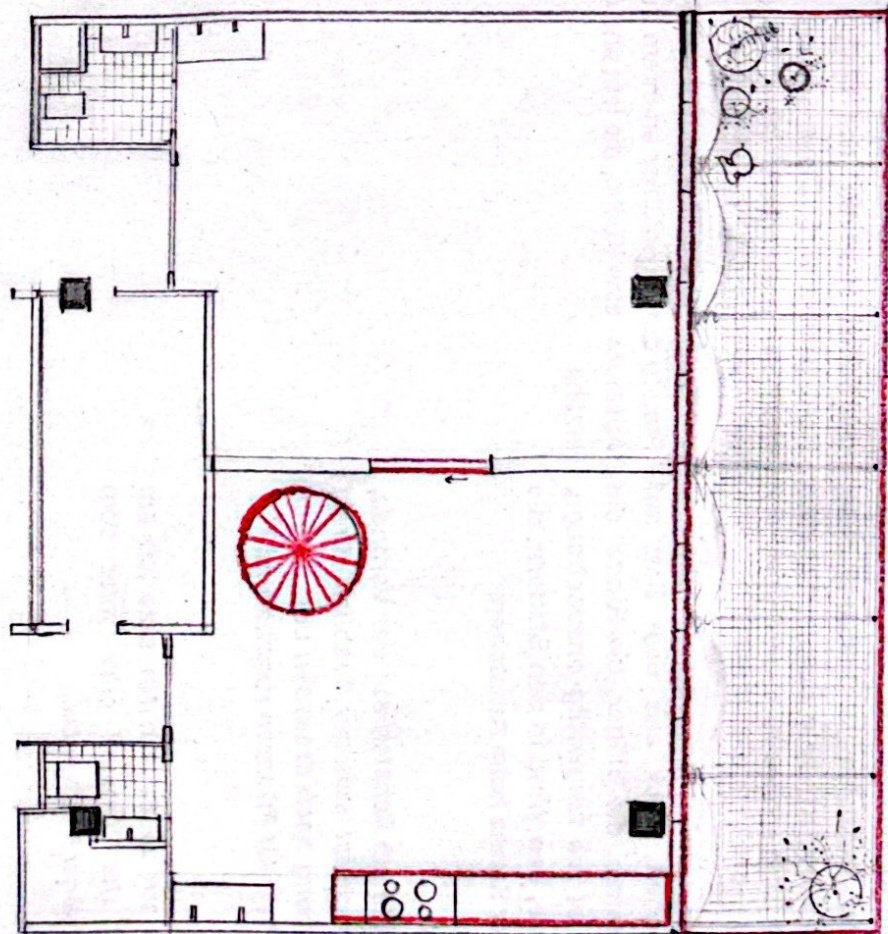
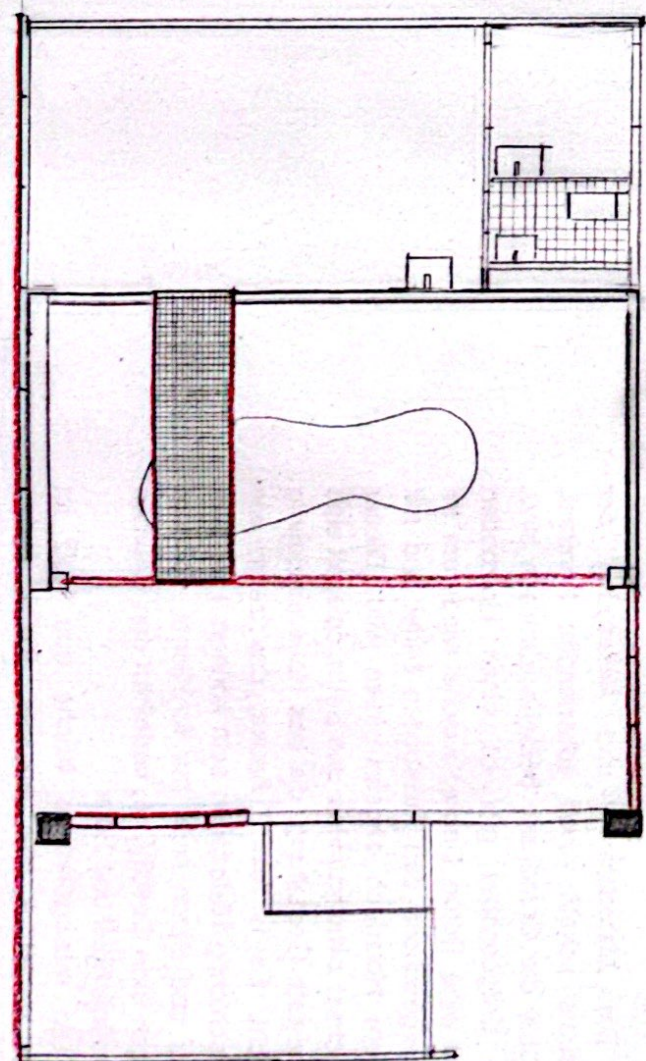


9. + 8.02. AUF. 1: 100 STUDIO BESSIRE/ERDOGAN  
 ZHMT WOHNUMG 1 MICHELLE BACHMANN Z-0  
 FE 25

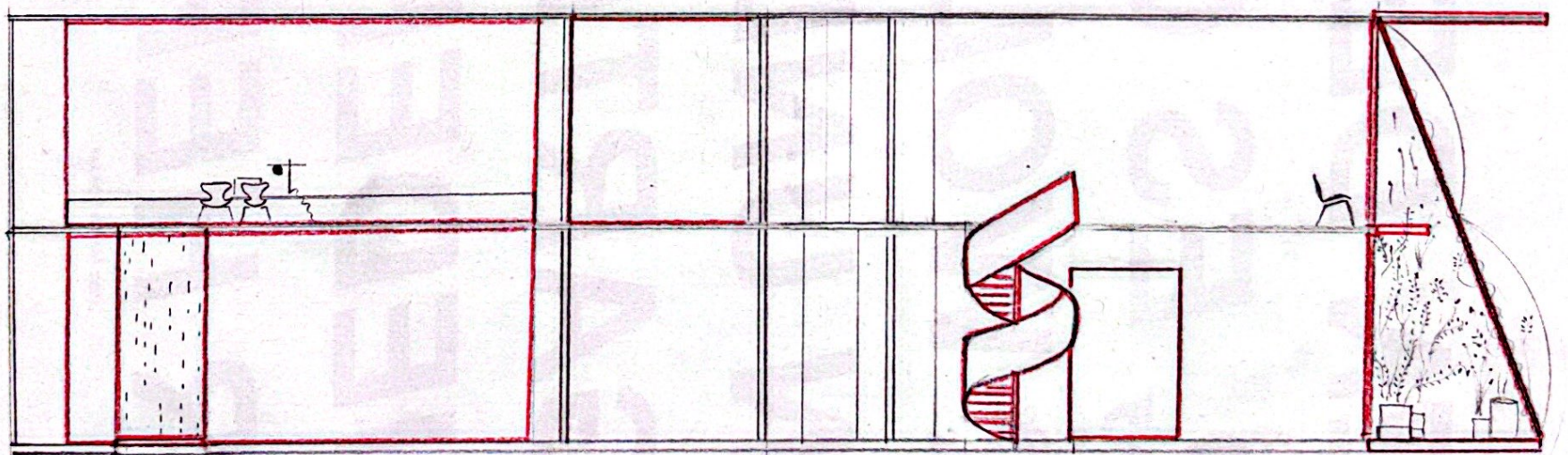




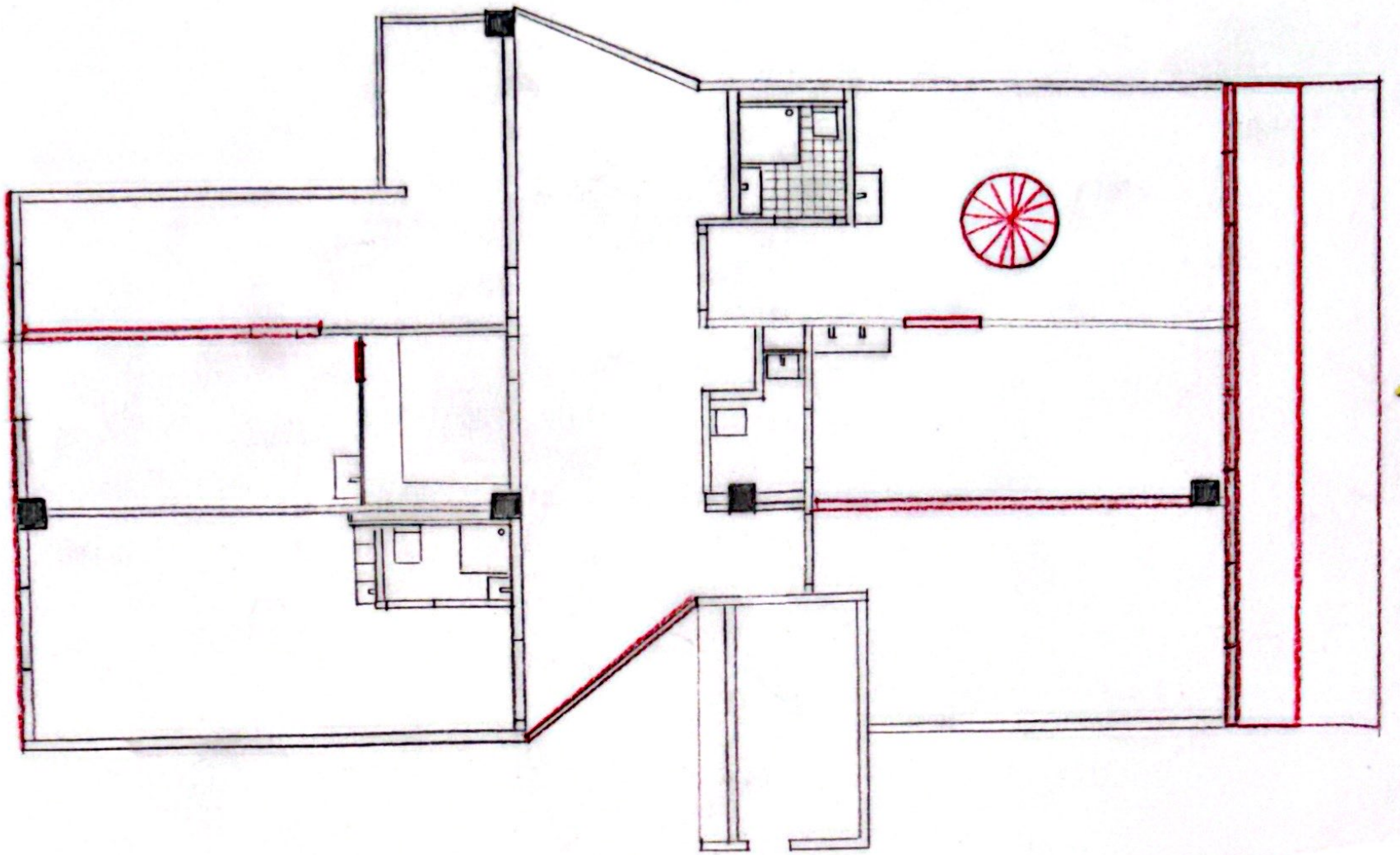
Grundriss 4. OG Wohnung 2 1:100



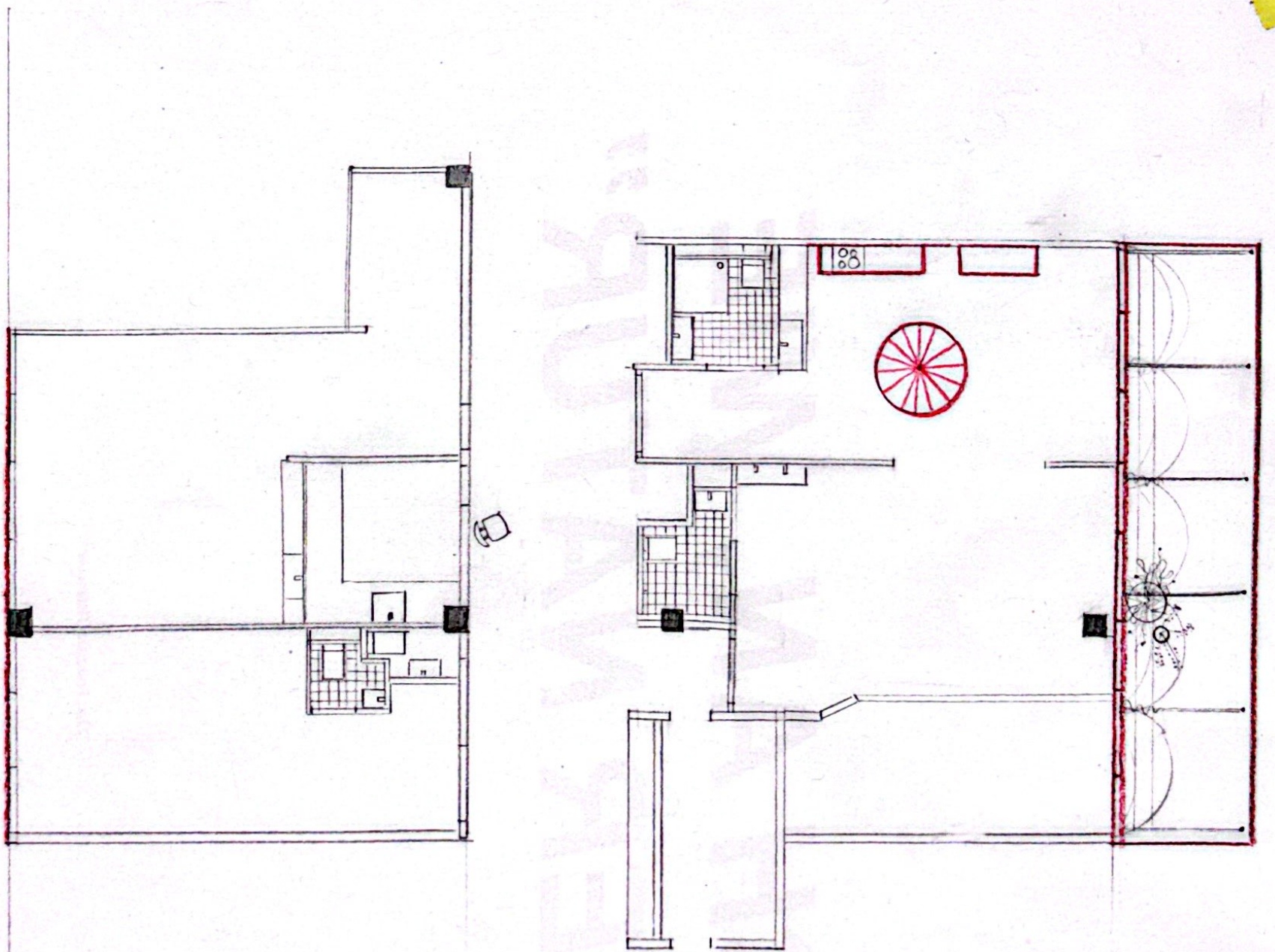
3. + 4. OG MIT 1:100 STUDIO BESSIRE / ERDOGAN GRUNDRISS WOHNUNG 2  
MICHELLE BACHMANN FS 25



3.+4. OG AUT. 1:700 STUDIO BESSIRE/ERDOGAN SCHMITT WOHNNUNG 2  
MICHELLE BACHMANN FS 25

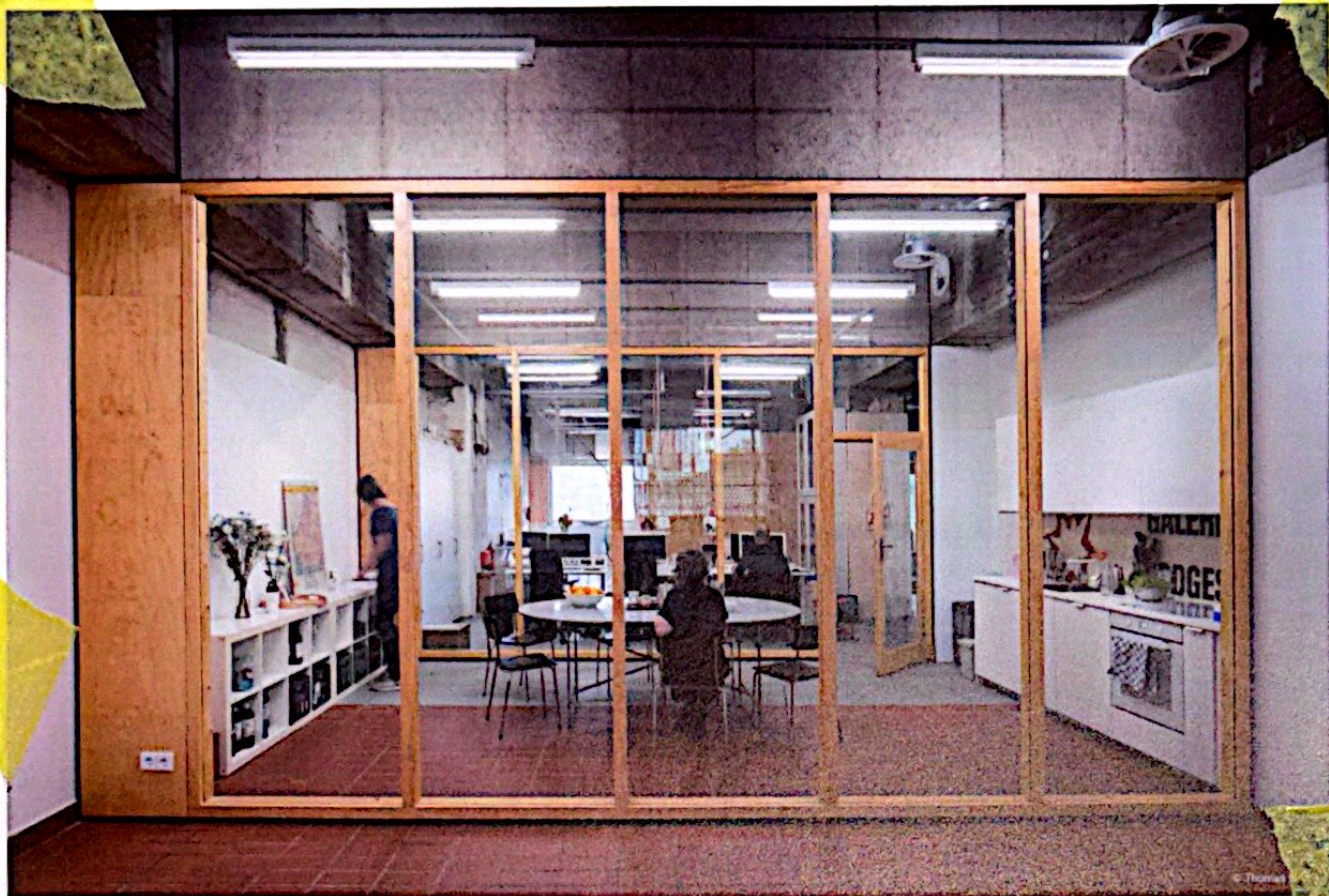


Grundriss 4. OG Wohnung 3 1:100



AS

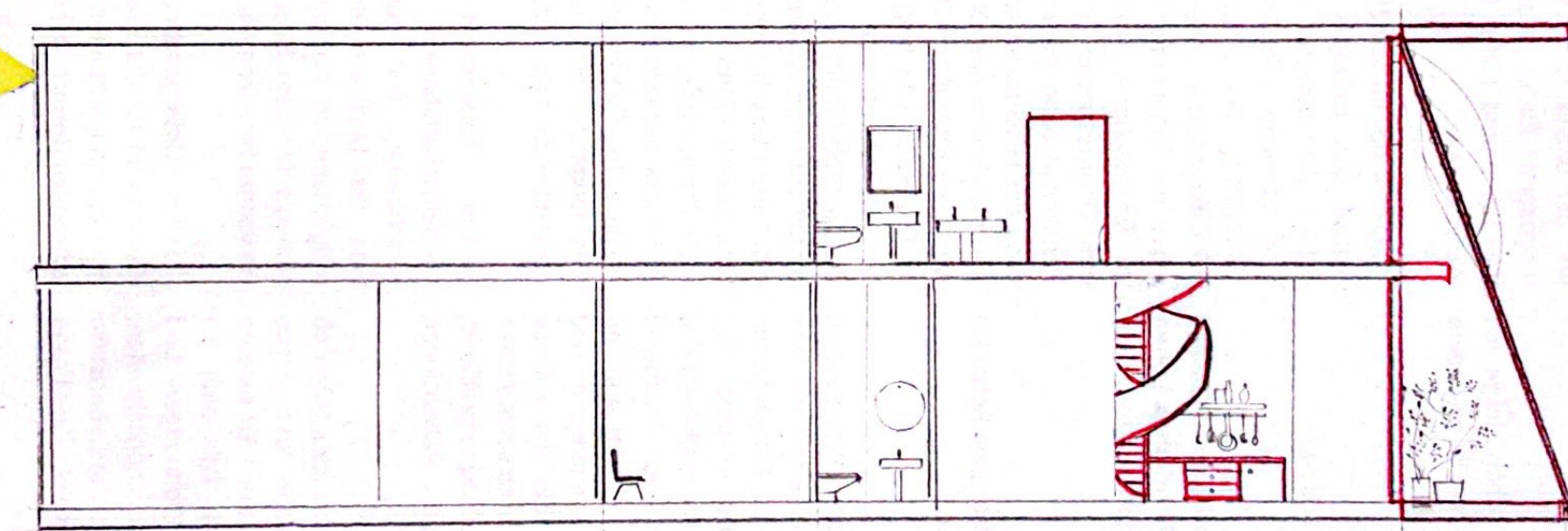




nGbK, neuer Standort, Berlin Mitte

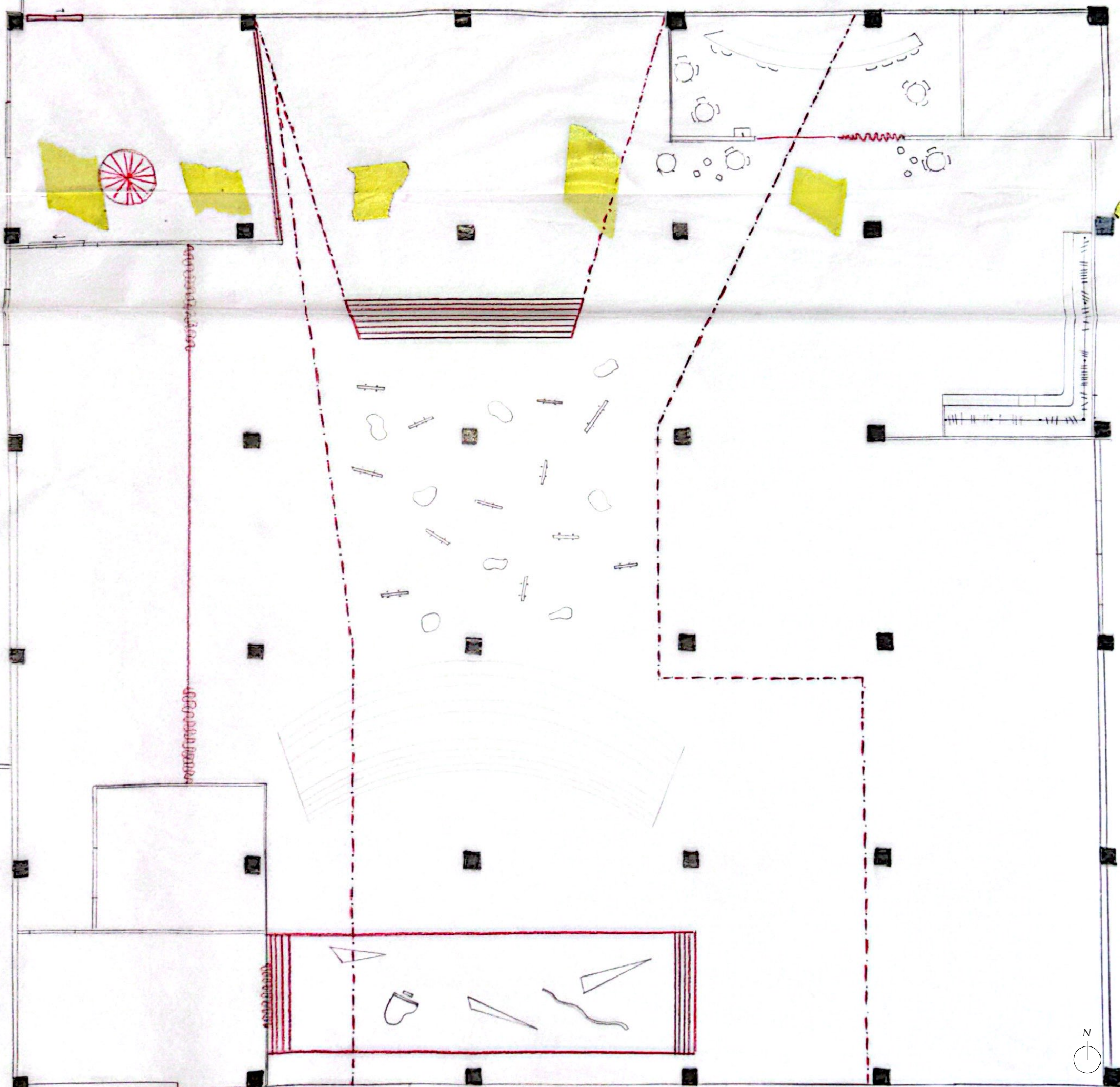
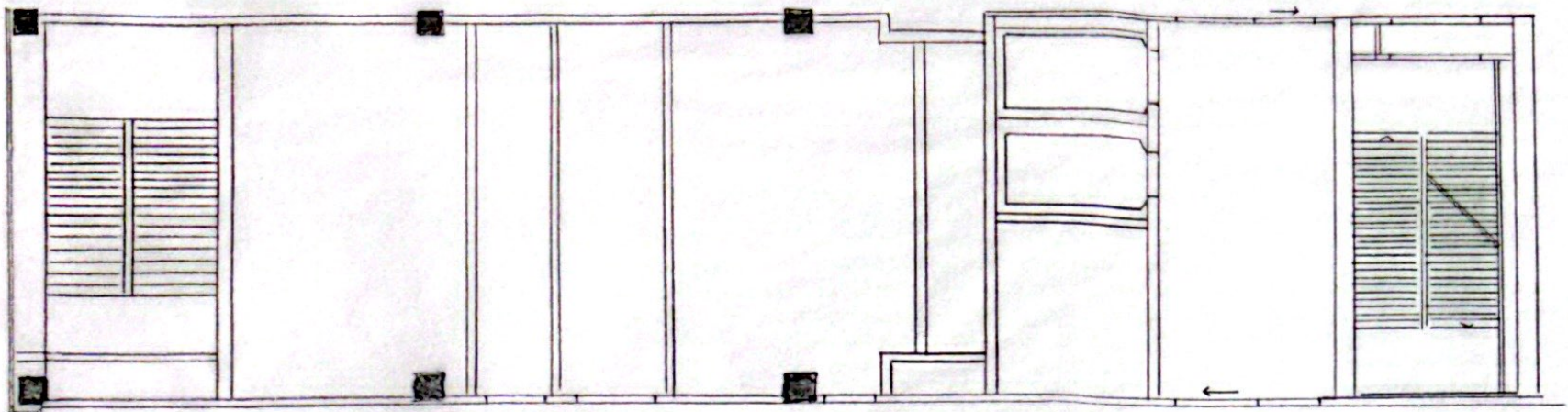
2023

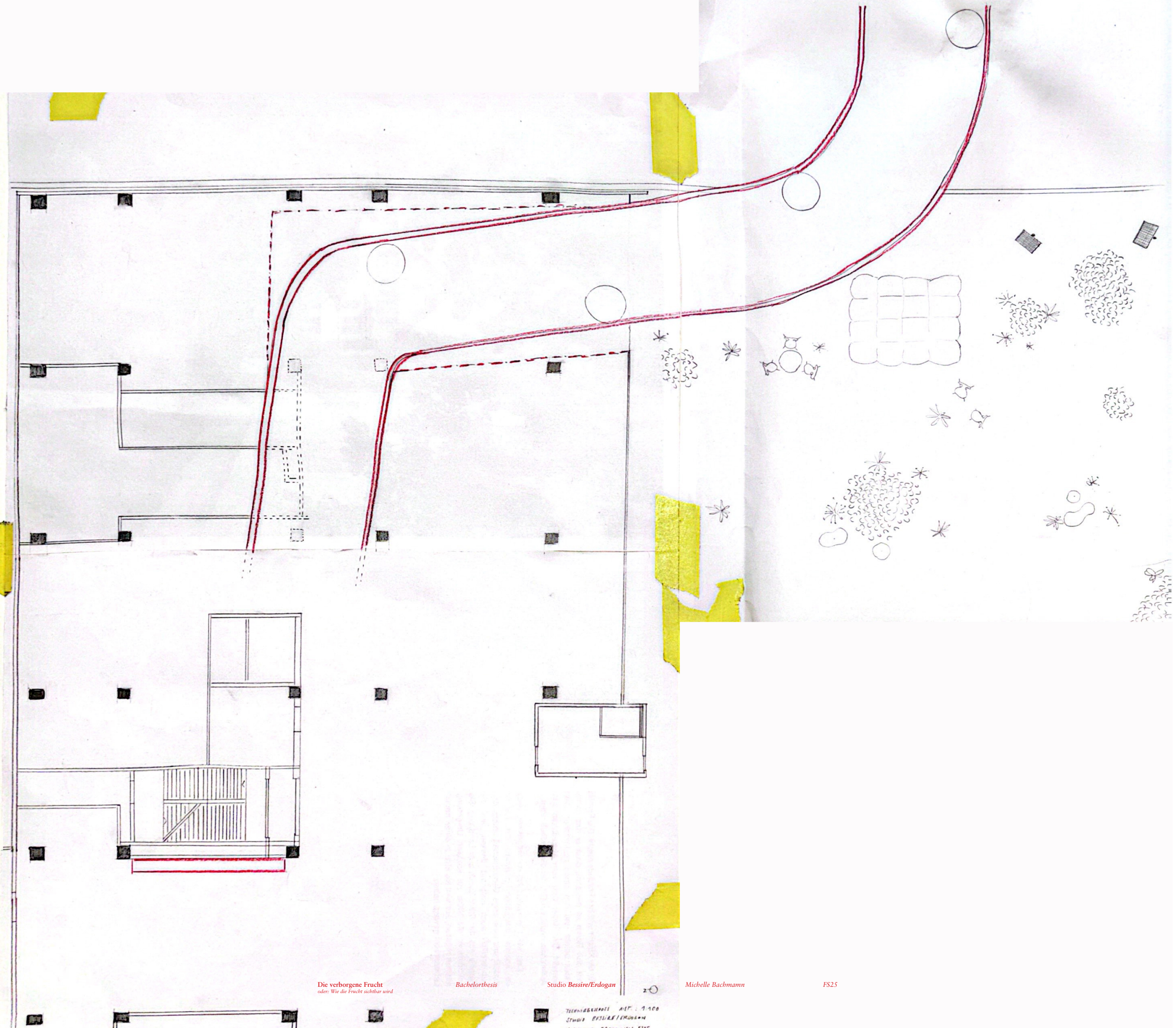
Hütten und Paläste



SEHNITT 1:100 3.4 OG STUDIO BESSIRE/ERDOGAN  
MICHELLE BACHMANN

2-0





Die verborgene Frucht  
oder: Wie die Frucht sichtbar wird

Bachelorthesis

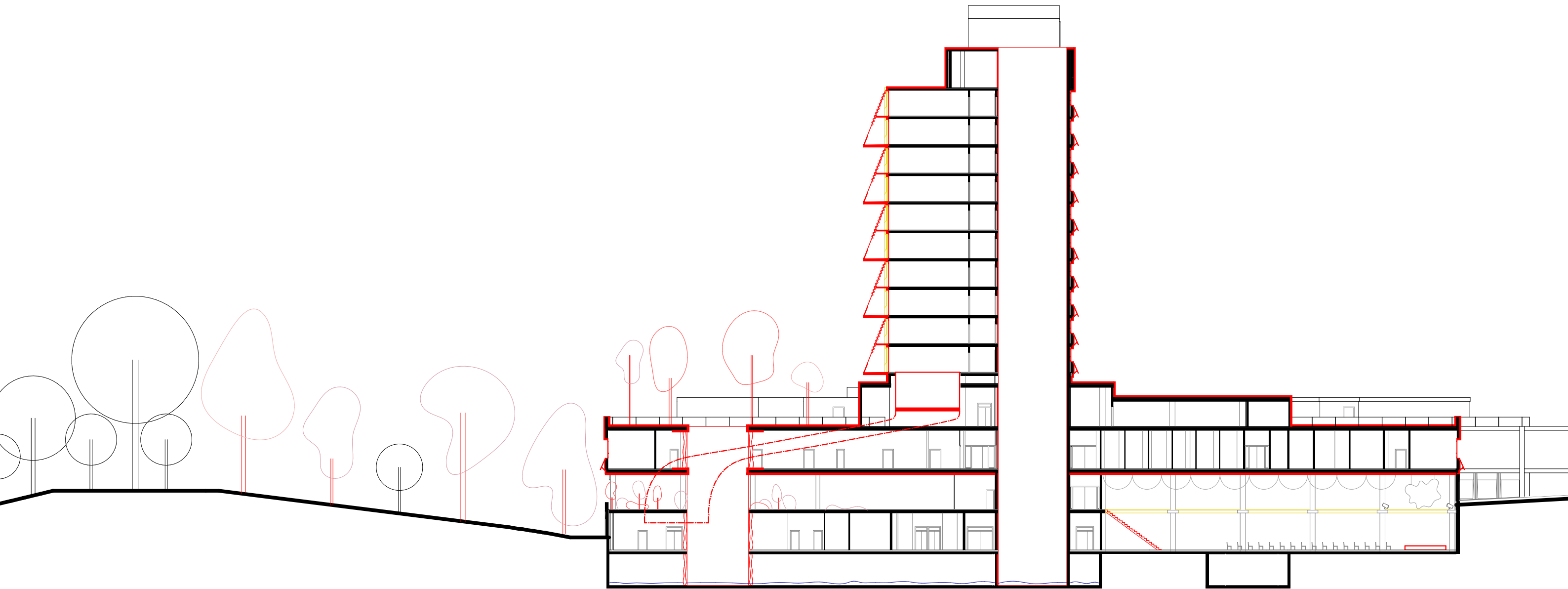
Studio Bessire/Erdogan

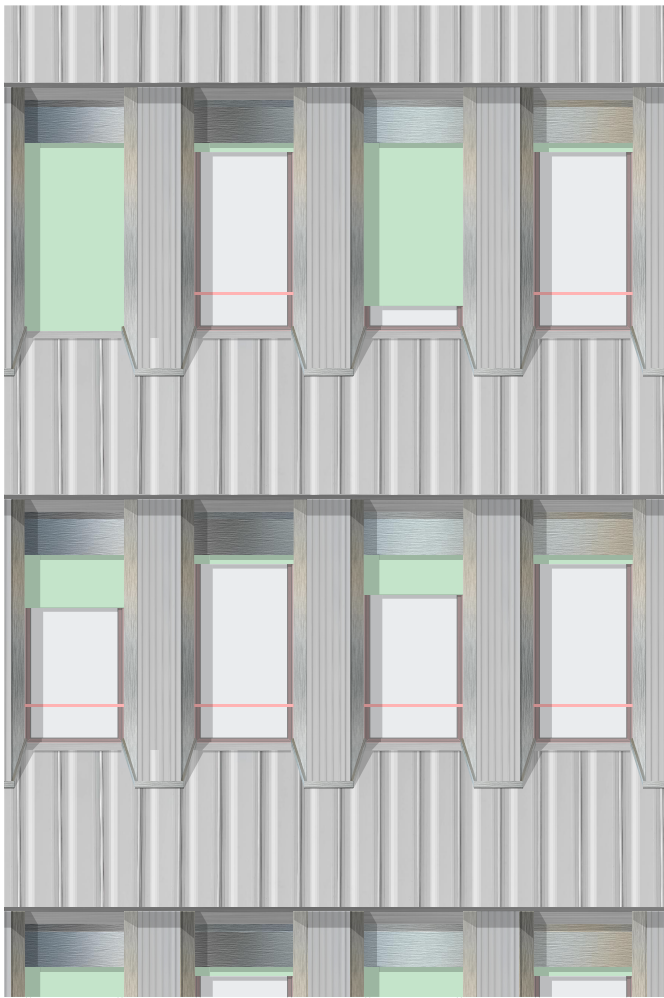
Michelle Bachmann

FS25

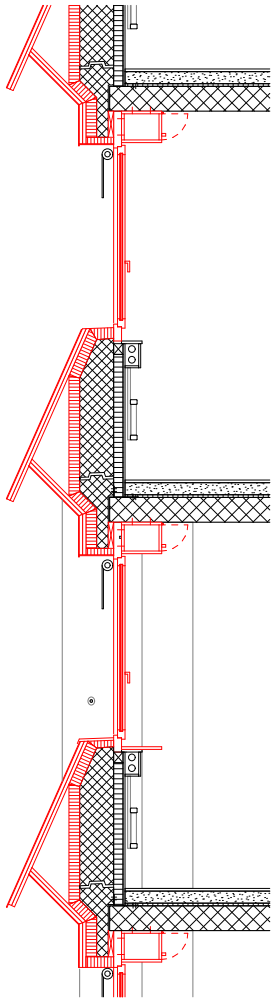
Grundriss 2.OG Technikgeschoss 1:100



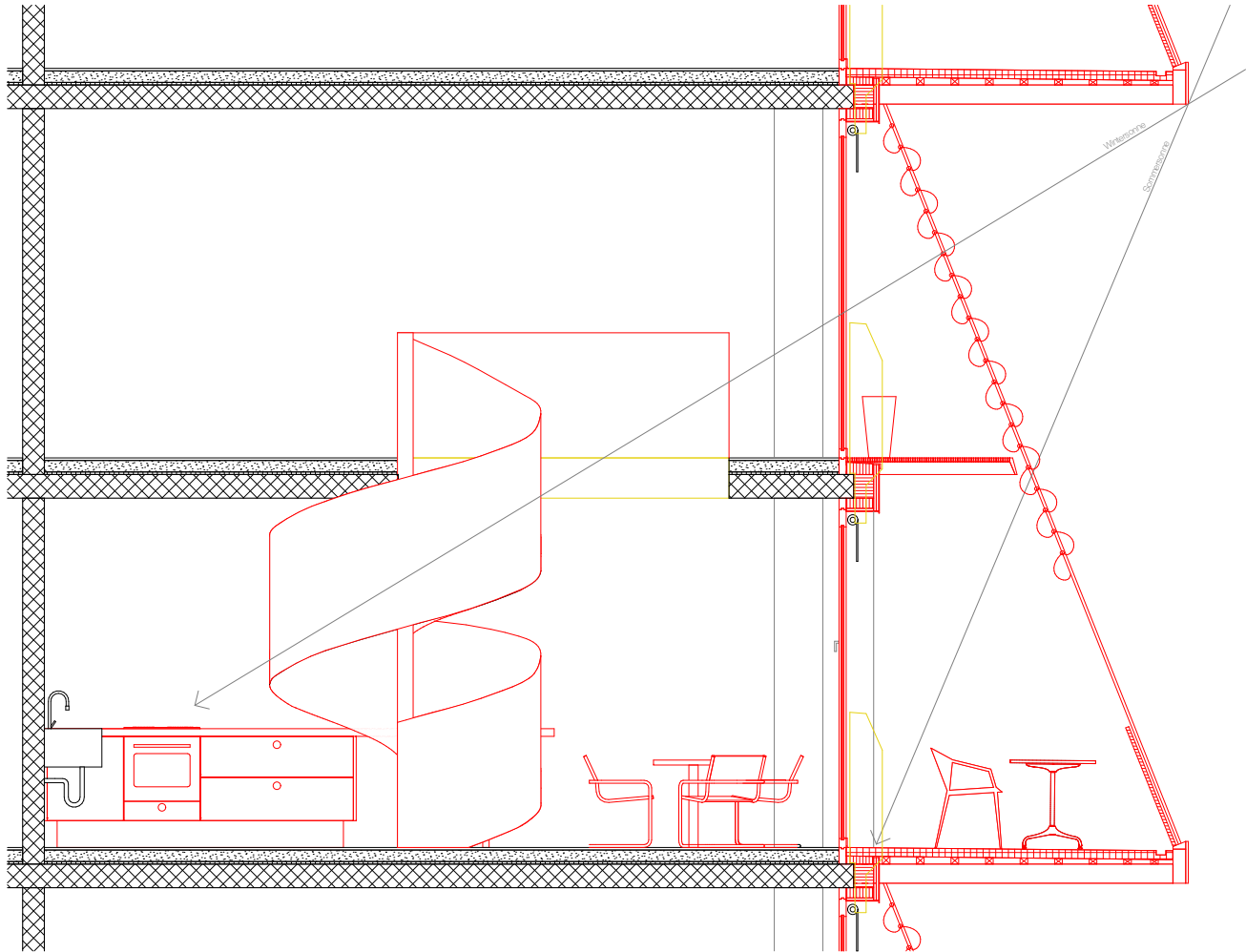




Fassade Nord



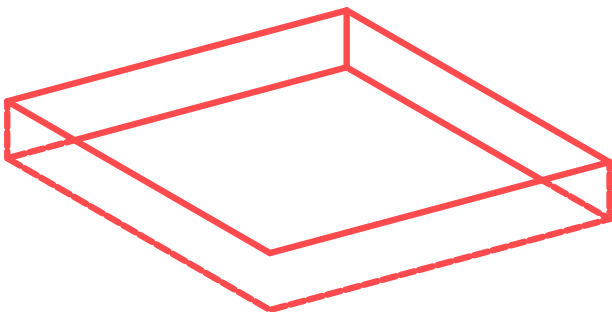
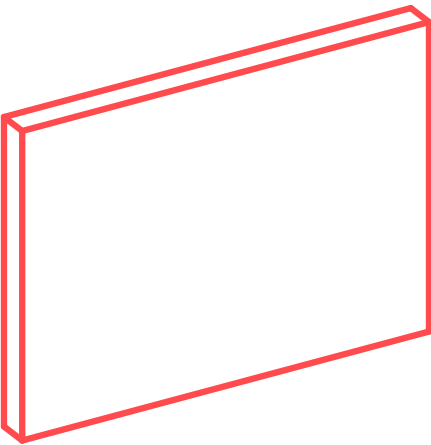
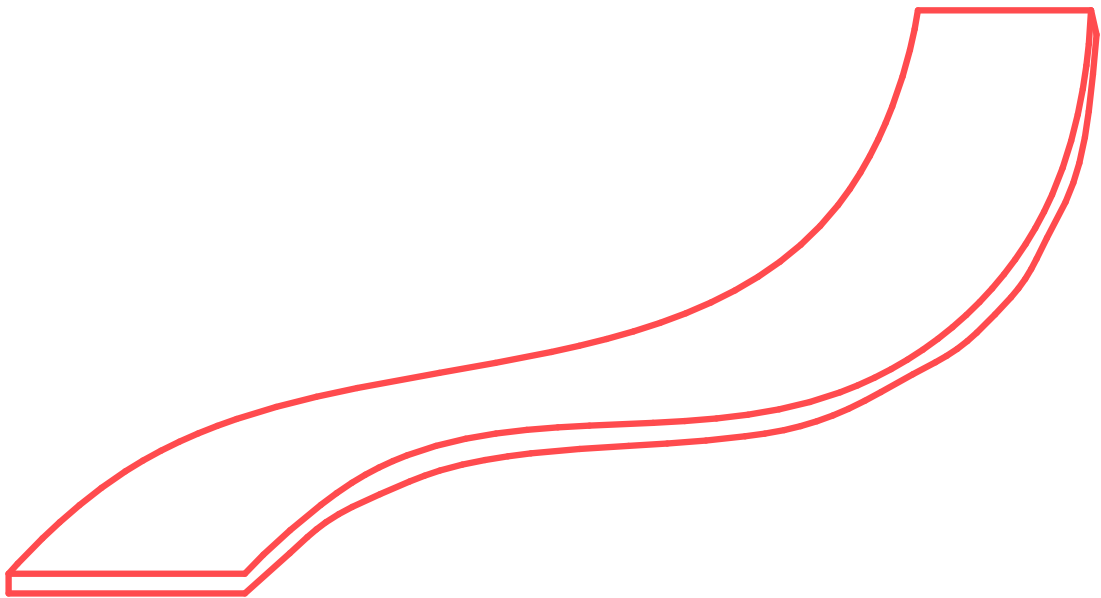
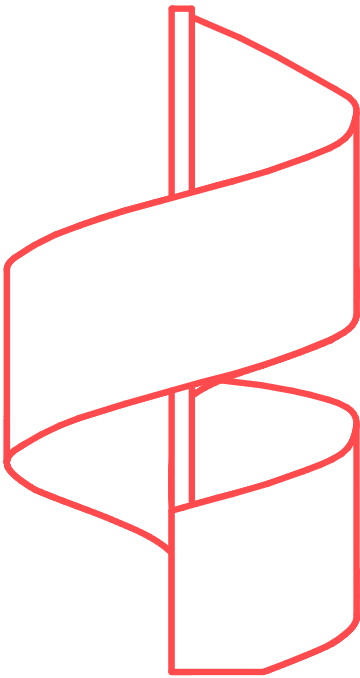
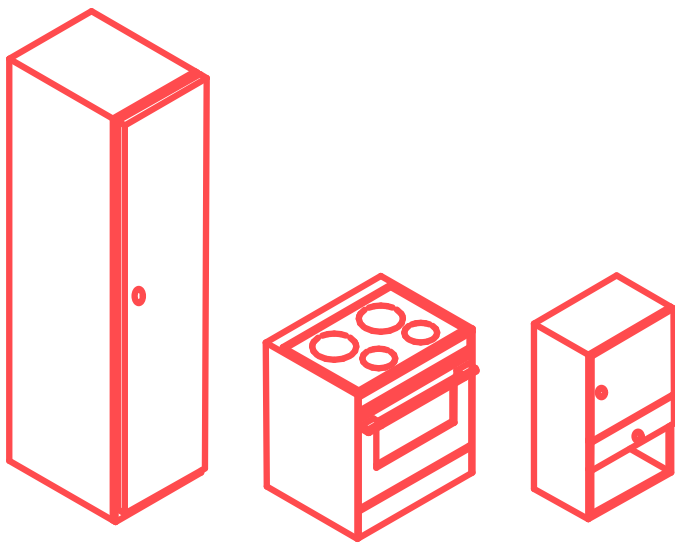
Fassadenschnitt Nord

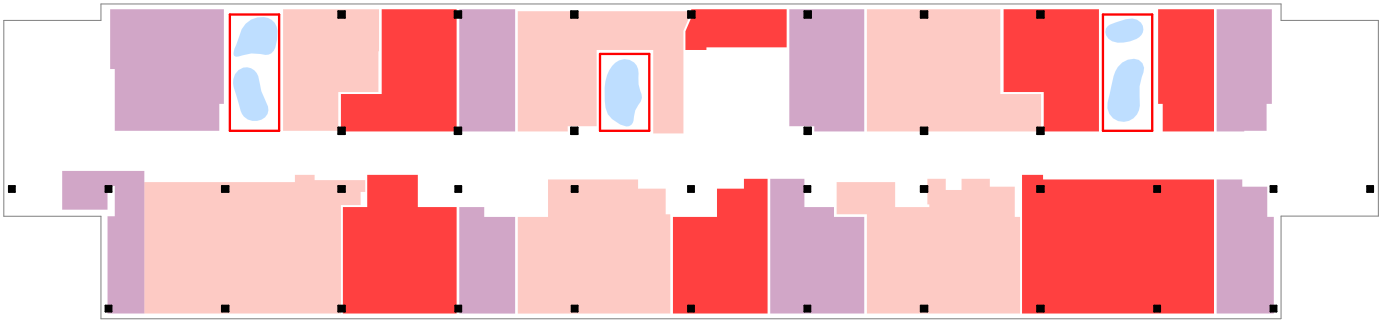


Fassadenschnitt Süd

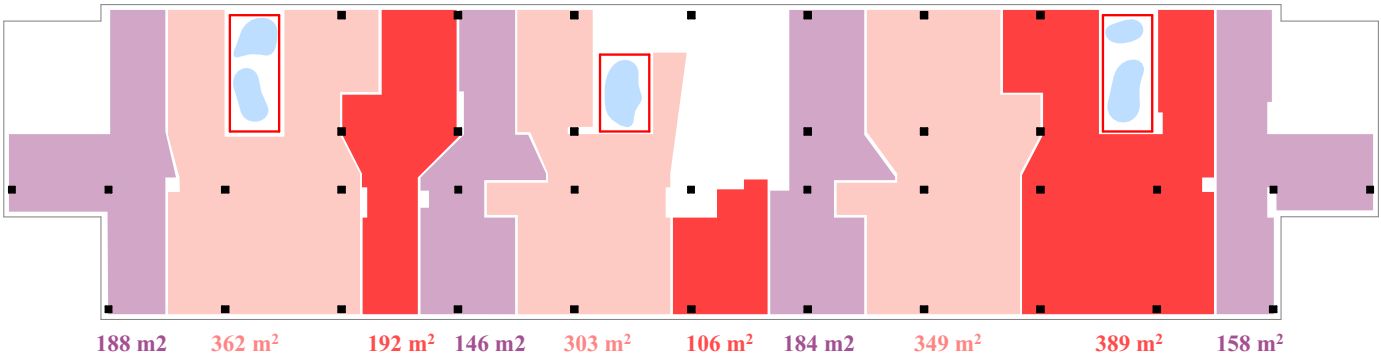


Fassade Süd

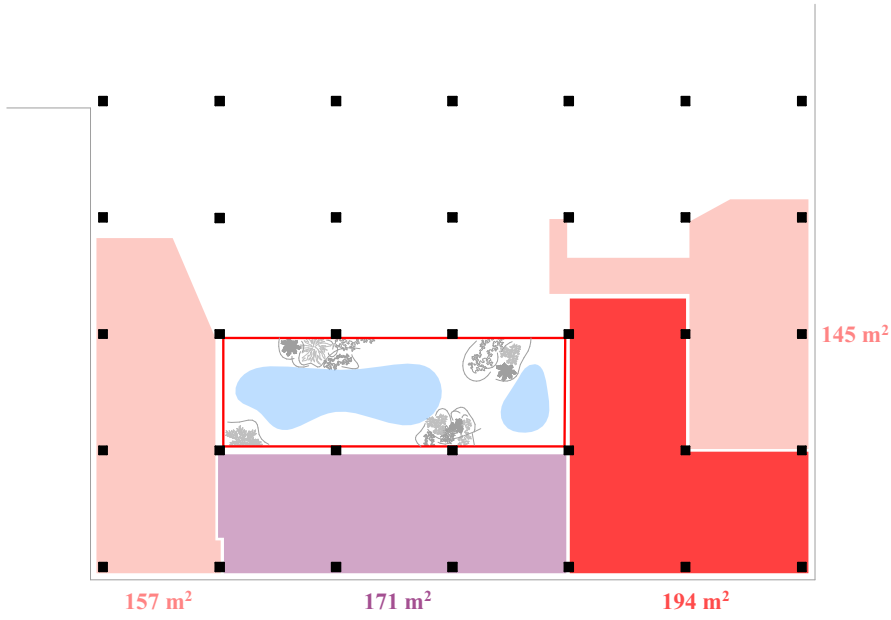




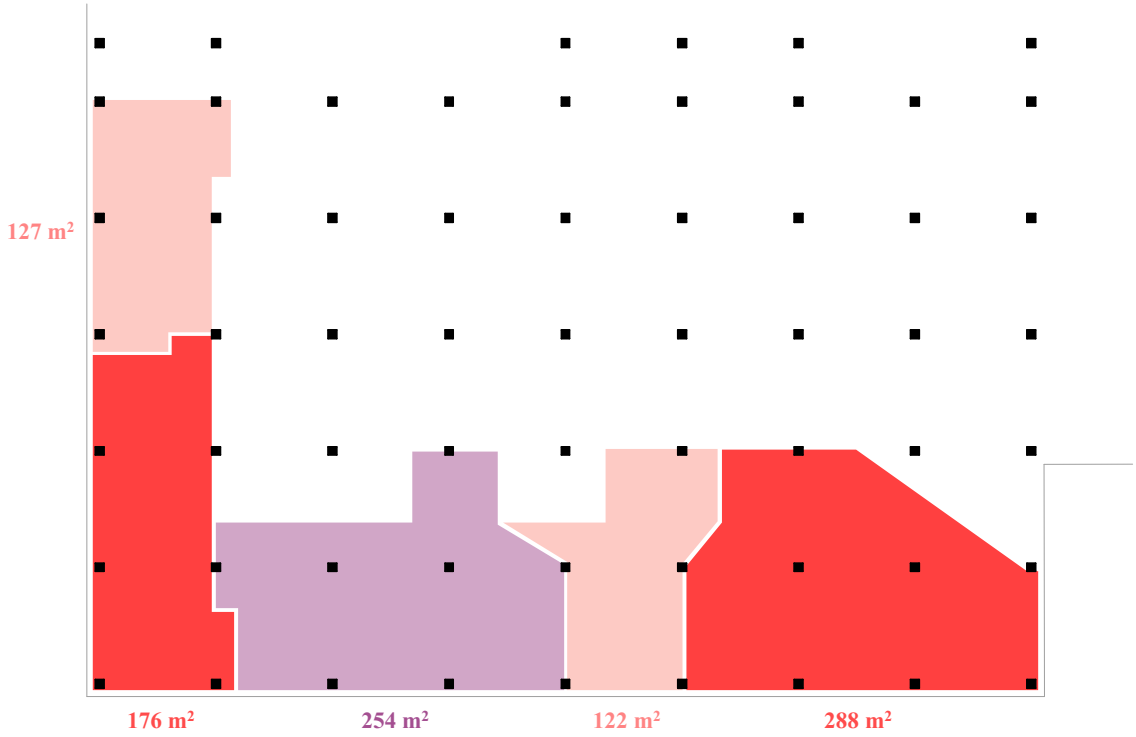
Flächenübersicht 3.OG



Flächenübersicht 4.OG



Flächenübersicht 1.OG



Flächenübersicht EG















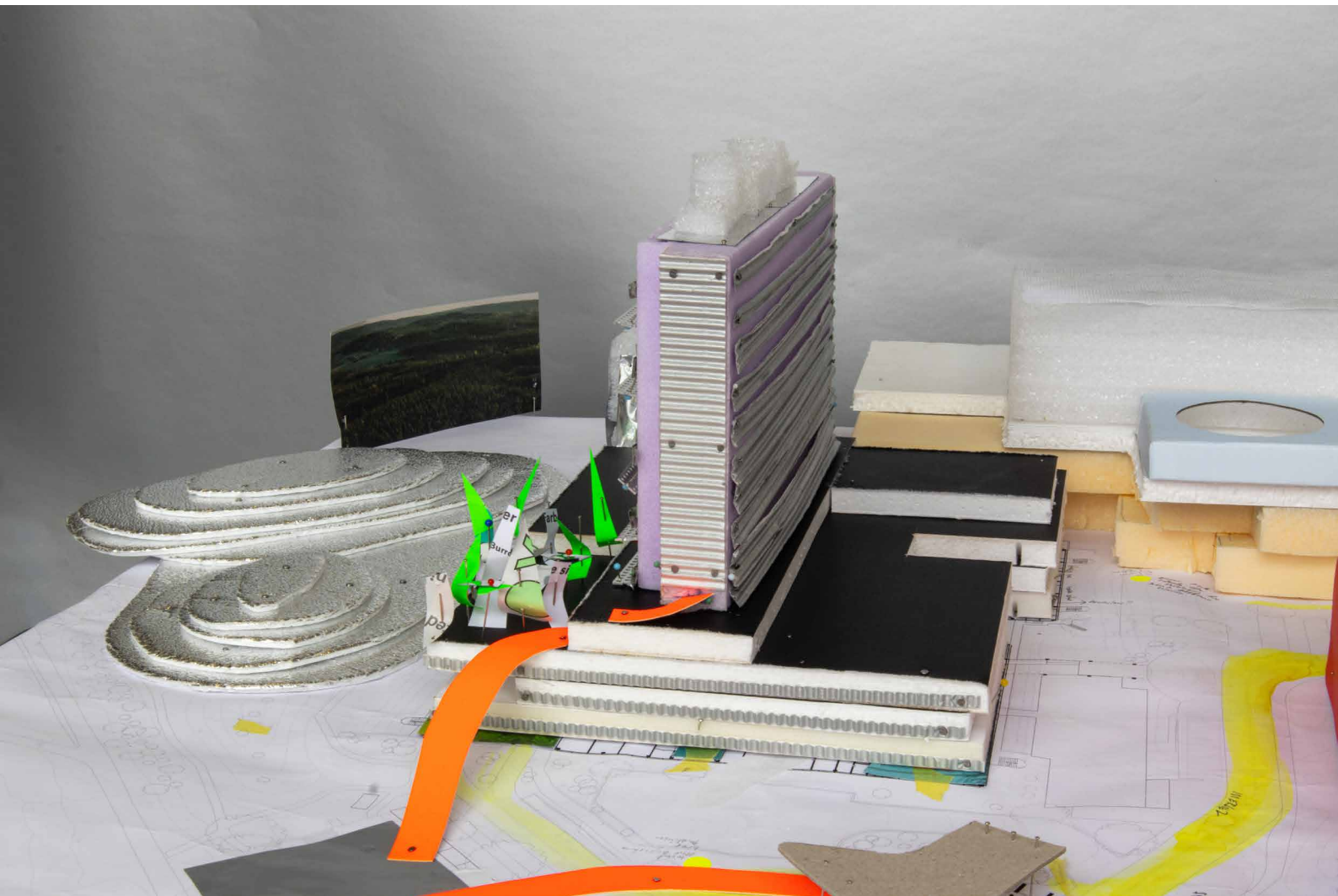
















1. Die Architektur ist ein Prozess, der sich über die Zeit entwickelt und in dem die Bedürfnisse der Bewohner im Vordergrund stehen.

2. Die Architektur ist ein Prozess, der sich über die Zeit entwickelt und in dem die Bedürfnisse der Bewohner im Vordergrund stehen.

3. Die Architektur ist ein Prozess, der sich über die Zeit entwickelt und in dem die Bedürfnisse der Bewohner im Vordergrund stehen.

4. Die Architektur ist ein Prozess, der sich über die Zeit entwickelt und in dem die Bedürfnisse der Bewohner im Vordergrund stehen.

5. Die Architektur ist ein Prozess, der sich über die Zeit entwickelt und in dem die Bedürfnisse der Bewohner im Vordergrund stehen.

